

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1849**

10 (3.2.1849)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeiger-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

N<sup>o</sup> 10.

Samstag den 3. Februar

1849.

**Bekanntmachung.**

No. 189. An der mit dem hiesigen Lyceum verbundenen Vorschule soll ein Lehrer, der außer dem elementaren Unterricht in den Gegenständen der Volksschule zugleich den Turnunterricht an der Anstalt ertheilen kann, verwendet werden. Als Gehalt werden 400 fl. jährlich bestimmt.

Die hiefür qualifizirten Real- resp. Volksschullehrer haben sich binnen 14 Tagen bei diesseitiger Stelle unter Vorlage ihrer Zeugnisse zu melden.

Karlsruhe, den 29. Januar 1849.

Großherzoglicher Oberstudienrath.

B. B. d. D.:

E. Kärcher.

vd. M. Krauß.

**Obrigkeithliche Bekanntmachungen.**

Pforzheim. (Landesverweisung betreffend.)  
No. 3433. Konrad Klett von Rühligen (Kön. Württemb. Obergerichts Tübingen), dessen Personbeschreibung unten folgt, ist durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 20. Dec. 1848 No. 16690 des badischen Landes verwiesen worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Pforzheim, den 29. Jan. 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Dies.

Personbeschreibung des Klett. Alter: 20 Jahre; Größe: 5' 4"; Haare: hellblond; Augen: grau; Augenbrauen: hellblond; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsförm: oval; Nase: dick; Mund: aufgeworfen; Kinn: rund; Zähne: gut; besondere Kennzeichen: keine.

**Aufforderungen und Fahndungen.**

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer un-

erlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Gerlachshausen.

[1] Der Rekrut Franz Müller von Dittigheim, welcher am 2. Jan. d. J. als Freiwilliger beim Großh. Leib-Infanterie-Regiment in Dienst trat.

Signalement. Größe: 5' 9" 1"; Statur: schlant; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: blau; Haare: braun; Nase: spitz.

Müller trug bei seiner Entweichung ein Paar blaue Hosen, eine Aermelweste und Holzkappe.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

[2] Aloys Bihlmann von Krozingen, Soldat der nicht streitbaren Reserve.

Aus dem Stadtkamt Mannheim.

[2] Der Soldat des Großh. Infanterieregiments Markgraf Wilhelm No. 3, Anton Gratian Firneisel von Mannheim.

Signalement. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 4" 3"; Körperbau: besetzt; Gesicht: gesund; Augen: braun; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

## Aus dem Bezirksamt Breisach.

[1] Thomas Rünk von Acharren, Tambour bei dem zweiten Infanterie-Regiment, welcher sich am 13. Jan. d. J. von der Stationswache zu Mühlheim entfernt hat.

Signalement. Alter: 18 Jahre; Größe: 5' 3" 4"; Körperbau: schwach; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: klein.

## Aus dem Bezirksamt Engen.

August Ehrensperger von Engen, Canonier in der Großh. Artillerie-Brigade zu Karlsruhe.

Signalement. Alter: 23 $\frac{1}{2}$  Jahre; Größe: 5' 5" 4"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: dick.

## Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindegürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

## Aus dem Bezirksamt Stausen.

Klemens Schwäble von Griesheim, Soldat beim Infanterie-Regiment Großherzog Nr. 1.

## Aus dem Bezirksamt Schönau.

Der Oberpionier Jakob Thal von Edlechnau.

## Aus dem Bezirksamt Haslach.

Soldat Johann Baptist Reinbold von Schnellingen.

## Aus dem Bezirksamt Baden.

Der Soldat des Großh. 3. Infanterieregiments, Konrad Barth von Haueneberstein.

## Vorladung Conscriptionspflichtiger.

Nachbenannte Pflichtige zur ordentlichen und außerordentlichen Conscription, welche in den Pachtgehabten Aushebungs-Tagsfahrten nicht erschienen sind, werden anmit aufgefördert, sich längstens innerhalb 3 Monaten bei den betreffenden Aemtern zu stellen, widrigenfalls sie als Refractaire behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

## Aus dem Bezirksamt Neckargemünd.

6. Johann Klachs von Spechbach.

22. Johann Ludwig Schmidt von Wimmersbach.

32. Georg Peter Beisel von Schönbrunn.

35. Johann Georg Föhner von Spechbach.

44. Johann Joseph Krämer von da.

47. Johann Valentin Zble von Neckesheim.

48. Johann Müller von Mönchzell.

51. Simon Friedrich Bauer von Neckargemünd.

56. Christoph Friedrich Kling von da.

## Loos-No.

58. Martin Bradolp von da.

75. August Rüttinger von da.

85. Johann Georg Hessenauer von Döfenbach.

90. Philipp Jakob Beck von Neckargemünd.

103. Georg Reiz von da.

106. Konrad Kobl von Mönchzell.

119. Georg Peter Pommer von Bammenthal.

130. Johann Georg Lenz von Unterschwarzach.

147 $\frac{1}{2}$ . Georg Markus Ruch von Neckargemünd.

Altereklasse 1825.

7. Friedrich Kagenberger von Neckesheim.

19. Johann Mathes Lerschinger v. Unterschwarzach.

38. Georg Leonhard Roth von Neckesheim.

72. Georg Philipp Brenneis von Michelbach.

77. Johann Philipp Müller von Lobensfeld.

106. Georg Peter Kern von Neckesheim.

123. Valentin Kunst von Neckargemünd.

134. Georg Adam Kaiser von Unterschwarzach.

135. Johann Sebastian Heringer von Spechbach.

143. Georg Leonhard Lautenschläger v. Neckargemünd.

153. Joseph Ludwig Braun von Mauer.

Altereklasse 1826.

11. Jakob Kühner von Angelloch.

13. Georg Friedrich Bernz von Neckesheim.

14. Johann Dietrich von Neckargemünd.

17. Clemens Weingärtner von da.

66. Johann Georg Schweigert von Spechbach.

70. Joseph Büchler von Bammenthal.

190. Konrad Fromm von da.

104. Georg Karl Berner von Disberg.

124. Philipp Georg Mof von Oberschwarzach.

130. Johann Zimmermann von Döfenbach.

44. Georg Michael Friedinger von Michelbach.

146. Georg Adam Pommer von Bammenthal.

Altereklasse 1827.

21. Job. Gg. Euard Rosenberger v. Bammenthal.

63. Georg Friedrich Engert von Oberschwarzach.

103. Johann Georg Köbler von Bammenthal.

126. Georg Adam Stoll von Michelbach.

128. Karl August Wilhelm von Moosbrunn.

132. Georg Joseph Brenner von Spechbach

Altereklasse 1828.

89. Karl Job. Ad. Birkenfelder v. Oberschwarzach.

106. Jakob Müller von Angelloch.

117. Kaspar Bauer von Spechbach.

126. Franz Joseph Fürst von Lobensfeld

139. Konrad Philipp Greiff von Wimmersbach

## Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

## Loos-No.

Altereklasse 1824.

23. Johann Unglent von Elsenz.

27. Anton Ries von Reiben.

32. Karl Frank von Steinsfurt.

34. Heinrich Kari Lipp von Sinsheim.

39. Gg. Adam Himmelstein von da.

43. Johann Gg. Höhn von Elsenz.

47. Johann Kald von Sinsheim.

51. Wilhelm Tripps von da.

63. Johann Müller von Elsenz.

74. Moses Reinach von Sinsheim.

78. Christian Reidig von Kirchardt.

86. Heinrich Hauser von da.

83. Wilh. Reff von Elsenz.

89. Johann Kaiser von da.

96. Johann Jakob Geiger von Sinsheim.

**Zoos-No.**

2. Isaak Bechtel von Grombach.
  7. Heinrich Peter Schupp von Daisbach.
  17. Georg Heinrich Hauert von Hoffenheim.
  18. Friedrich Kopp von Weiler.
  19. Seelig Kaufmann von Reidenstein.
  24. Friedrich Wilhelm Schuhmacher v. Rohrbach.
  26. Wilh. Michel Schmitt von Ehrstädt.
  34. Leonhardt Valentin Sensbach von Rohrbach.
  35. Jakob Schessler von Hoffenheim.
  40. Johann Georg Schuchmann von Zuzenhausen.
  41. Georg Adam Hauert von Eschelbronn.
  42. Jakob Mai von Baldangelloch.
  47. Johann Georg Kunz von Daisbach.
  48. Jakob Friedrich Spieß von Dühren.
  55. Georg Heinrich Schuler von Hoffenheim.
  58. Moses Vater von Reidenstein.
  63. Karl Senft von Adersbach.
  71. Johann Georg Maurer von Daisbach.
  83. Peter Paul Schneider von Dühren.
  86. Johann Müller von Weiler.
  88. Johann Friedrich Dörr von Dühren.
  98. Georg Michel Heid von Hoffenheim.
  100. Joseph Seibert von Grombach.
  101. Johann Herzog von Weiler.
  106. Georg Peter Vogt von Zuzenhausen.
  113. Peter Anton Ziegler von Weiler.
  116. Alexander Major von Dühren.
  121. Johann Allgauer von Rohrbach.
  123. Jakob Benjamin Alldörfer von da.
  125. Johann Friedrich Seifert v. Hoffenheim.
- Altersklasse 1825.
4. Johann Adam Broßmann v. Sinsheim.
  5. Joh. Phil. Kümmele von da.
  8. Konrad Phil. Kopp von Kirchart.
  21. Jakob Hoffmann von Sinsheim.
  31. Jak. Friedr. Moser von da.
  32. Johann Jakob Stein von da.
  33. Georg Konrad Brunner von da.
  43. Phil. Eggensberger von Hilsbach.
  50. Christian Schweinsfurt von Reiden.
  55. Karl Heinrich Rupp von da.
  62. Elias Weidler von Kirchart.
  64. Johann Hasenstab von Sinsheim.
  68. Fried. Bergdoll von da.
  71. Joh. Phil. Semelin von da.
  79. Heinr. Beez von Esenz.
  83. Ludwig Unglent von da.
  84. Phil. Heinrich Doll von Sinsheim.
  86. Karl Christian Greiff von da.
  92. Johann Stephan Lautinger von da.
  94. Jakob Scharlach von Hilsbach.
  96. Andreas Mähling von Richen.
  97. Johann Klein von Kirchart.
  98. Schmat Freudenthaler von Richen.
  100. Wolf Weil von Steinsfurt.
  102. Johann Adam Lipp von Sinsheim.
  104. Jakob Ludwig Bohrmann von da.
4. Johann Heinr. Walbel von Hoffenheim.
18. Georg Karl Hef von da.
  25. Heinrich Schopf von da.
  27. Franz Zimmer von Daisbach.
  29. Karl Wilh. Schuchmann von Zuzenhausen.
  32. Gg. Andreas Ludwig von da.
  37. Joh. Jak. Sieble von Baldangelloch.
  56. Gg. Fried. Beierle von Rohrbach.

**Zoos-No.**

65. Jakob Albrecht Klempp von Baldangelloch.
  66. Johann Beck von Dühren.
  79. Ferdinand Weirather von Zuzenhausen.
  93. Joseph Brechler von Daisbach.
  97. Johann Jakob Molitor von Weiler.
  116. Georg Valtpasar Bräg von Adersbach.
  118. Johann Bretter von Dühren.
  125. Georg Thomas Brust von Dühren.
  129. Georg Bernhard Keidel von Zuzenhausen.
- Altersklasse 1826.
1. Johann Ostermaier von Sinsheim.
  11. Martin Christian Löw von Esenz.
  13. Johann Lang von Reiden.
  26. Joh. Georg Seiger von Sinsheim.
  34. Joh. Phil. Kühnle von da.
  42. Jakob Stein von da.
  54. Joseph Dionis Rebbmann von da.
  62. Konrad Maurus von da.
  66. Anton Konrad Jak. Zöller v. Steinsfurt.
  90. Wilh. Kaiser von Esenz.
3. Joh. Georg Würfel von Rohrbach.
12. Joh. Bernb. Specht von da.
  34. Karl Friedrich Brecht von Hoffenheim.
  38. Michael Schmitt von Ehrstädt.
  44. Christian Friedr. Eisenmenger von da.
  50. Karl Friedrich Hoffmann von Baldangelloch.
  54. Johann Ludwig Glasbrenner von Daisbach.
  65. Johann Melchior Schmitt von Baldangelloch.
  70. Johann Georg Obländer von Zuzenhausen.
  76. Joh. Friedrich Obländer von da.
  82. Georg Michel Böbel von Daisbach.
  83. Friedr. Ludw. Ferd. Scheidler von Grombach.
  86. Michel Heppler von Weiler.
  88. Johann Gg. Daniel Pfenninger v. Rohrbach.
  90. Johann Heinrich Hardter von Baldangelloch.
  94. Joh. Friedr. Wörz von Daisbach.
- Altersklasse 1827.
8. Georg Jakob Pfeil von Kirchart.
  14. Kasimir Sebastian Bild von Sinsheim.
  28. Johann Georg Graf von Hilsbach.
  33. Jakob Kolb von Sinsheim.
  62. Karl Adam Doll von da.
  74. Johann Adam Kimmel von da.
  75. Jakob Christian Vetter von Hilsbach.
  76. Johann Karl Klinger von Steinsfurt.
  91. Johann Jakob Seiger von Sinsheim.
  97. August Biegert von Reiden.
  110. Konrad Günter von Hilsbach.
  111. Johann Friedrich Kerber von Sinsheim.
  118. Johann Karl Hauser von da.
41. Joseph Hörner von Grombach.
52. Johann Georg Söly von Baldangelloch.
  53. Georg Phil. Doll von Rohrbach.
  61. Johann Heinrich Gög von Grombach.
  74. Christian Birch von Zuzenhausen.
  80. Ludwig Johann Haug von Grombach.
  96. Johann Martin Rusbag von Baldangelloch.
  99. Karl Vogt von Adersbach.
- Altersklasse 1828.
1. Jos. Wolfgang von Reiden.
  13. Stephan Semelin von Sinsheim.
  18. Karl Phil. Alexander Hry v. Kirchart.
  43. Anton Hoffmeister von Sinsheim.
  21. Wilh. Württemberger von Kirchart.
  60. Franz Friedrich Grimm von Sinsheim.

- Loos-No.  
 75. Fried. Wilh. Schilling von Steinsfurt.  
 107. Andreas v. Kennen von da.  
 18. Konrad Heinrich Schmelcher v. Baldangelloch.  
 42. Konrad Peter Schmitt von Daisbach.  
 60. Emanuel Dührenheimer von Reidenstein.  
 61. Ernst Senft von Adersbach.  
 100. Karl Frank von da.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

- Loos-No. Altersklasse 1824.  
 2. Heinrich Fies.  
 6. Karl Christian Wilhelm Herrer.  
 14. Theodor Heinrich Andreas Rebele.  
 28. Wilhelm Joseph Heinrich Mühlig.  
 32. Max Rothschild.  
 35. Julius Erleben.  
 38. Friedrich Franz Schuhmacher.  
 45. Gustav Adolph Herlan.  
 53. Wilhelm August Leopold Ränfite.  
 55. Moses Lewi Maler.  
 70. Christian Theodor Stieffel.  
 78. Karl Friedr. Job. Merkle.  
 75 1/2. Victor Heigel.  
 77. Friedrich Martin Christian Kärcher.  
 84. Ludwig Thomas Doh.  
 91 1/2. Heinrich Joseph Tauffrich.  
 94. Adam Grimm.  
 95. Friedrich Theodor Job. Gg. Müller.  
 101. Joseph Ludwig Fauth.  
 106. Abraham Auerbacher.  
 109. Job. Ignaz Friedrich Jakob Schucker.  
 117. Johann Gottlieb August Blühner.  
 118. August Ernst Rosenfeld.  
 121. Friedrich Kies.  
 122. Eduard Valentin Grofmann.  
 127. Christoph Philipp Fabrer.  
 128. Karl Theodor Hartmann.  
 131. Heinrich Friedrich August Holzer.  
 132. Heinrich Gottfried Ernst Reiff.  
 153. Erdmann Heinrich Döll.  
 134. Simon Görger.  
 Altersklasse 1825.  
 6. Heinrich Christoph Fesler.  
 20. Julius Gottlob Weber.  
 28. Wilhelm Christoph Ludwig Meerwein.  
 44. Heinrich Martin Krattinger.  
 66. Christian Johann Friedrich Sieger.  
 70. Leopold Bernhard Lichtenfels.  
 73. Adolph Franz Christian Börner.  
 75. Jakob Ludwig Bernhard Mäder.  
 77. Julius Hermann Heinrich.  
 78. Jakob Georg Schlegel.  
 82. Ludwig Zürn.  
 83. Johann August Schneider.  
 85. Friedrich Karl Ludwig Jakob Richter.  
 96. Fidel Christian Rudolph Alexander Job. Jakob Braun.  
 97. Karl Friedrich Jakob Mez.  
 100. Joseph Franz Schuß.  
 104. Ludwig Wilhelm Peter.  
 107. David Maler.  
 110. Johann Karl Ferdinand August Wolf.  
 112. Jakob Rinzinger.  
 124. Friedrich Wilhelm Bichtermann.  
 128. Leopold Dekar Georg Ernst Bauer.

- Loos-No.  
 131. Friedrich Monne.  
 133. Georg Philipp Konrad Haag.  
 140. Christian Heinrich Monno.  
 87. Hermann Job Wollerstein.  
 Altersklasse 1826.  
 6. Emil Benjamin Scholl.  
 13. Karl Ludwig Julius Ernst Weis.  
 17. Heinrich Wilhelm Kraus.  
 18. Friedrich Christian Julius Hafner.  
 21. Jakob Franz Ernst Alexander Schuhmacher.  
 38. Leopold Friedrich Müller.  
 40. Eduard Ernst Friedrich Kölig.  
 47. Ernst Franz Berthold Grofe.  
 51. Ernst Reiff.  
 54. Julius Andreas Jakob Grünwald.  
 64. Karl Johann Theodor Nik. Bernhard.  
 74. Wilhelm Friedrich Demwald.  
 79. Anton Karl August Mangold.  
 85. Ludwig Burkardt.  
 90. Wilhelm Friedrich Christian Pap.  
 104. Friedrich Johann Lorenz Springer.  
 112. Wilhelm Ernst Ludwig Bürger.  
 114. Wilhelm Job. Ferdinand Wolf.  
 117. Friedrich Jos. Job. Wurf.  
 119. Wilhelm Alois Johann Delwang.  
 121. Leopold Wilhelm Ernst Gg. Lud. v. Edelsheim.  
 127. Karl Jos. Phil. Kappler.  
 132. Albert Köchlin.  
 136. Michael Joseph Bluck.  
 141. Karl Georg Adam Hüttrich.  
 143. Franz Christian Nikolaus Börner.  
 147. Eduard Ernst Job. Markus Jakob.  
 150. Ludwig Nikolaus Wilhelm Job. Aug. Busjäger.  
 155. Wilhelm Schneider.  
 157. Joseph Wollschlägel.  
 Altersklasse 1827.  
 7. Karl Ludwig August Kemele.  
 13. Johann Philipp Esser.  
 15. Robert Kaspar.  
 22. Wilhelm Gottlieb Walter.  
 26. Karl Friedrich Rudolph Carrier.  
 42. Friedrich Anton Franz Baumann.  
 46. Franz Konrad August Julius Schäffer.  
 47. Philipp August Schreck.  
 52. Johann Konrad Joseph Keppelmann.  
 58. Christian Ludwig Wilhelm Friedrich Merk.  
 63. Wilhelm Philipp Christian Nikol. Sperling.  
 68. Friedrich Andreas Jakob Blach.  
 77. Gg. Wilhelm August Adrian Sibilsky.  
 82. Christian Friedrich Nikol. Appenzeller.  
 102. Georg Adam Kaspar.  
 108. Karl Ludwig Martin Brechtel.  
 109 1/2. Johann Leonhard Görger.  
 116. Johann Andreas Münchbach.  
 118. Ludwig Philipp Maier.  
 119. Bernhard Robert Frank.

Aus dem Bezirksamt Fesetten.

- Loos-No. Altersklasse 1824.  
 29. Phil. Rube von Fesetten.  
 31. Spiveter Gebrina von Griefen.  
 43. Johann Baptist Spiznagel von da.  
 51. Benedikt Indlekofer von Erzingen.  
 54. Pius Hödringer von Fesetten.  
 61. Joseph Baumgartner von Hopthengen.

Loos-No.

62. Franz Jos. Bröbler von Balteröweil.  
72. Johann Monz von Griesen.  
Altersklasse 1825.  
11. Franz Faver Bernhard v. Dettigkofen.  
18. Joseph Müller von Hohentengen.  
32. Faver Rutschmann von Bergöschingen.  
53. Wendelin Vogelbacher von da.  
63. Jakob Spitznagel von Griesen.  
69. Anton Baarfuß von da.  
74. Joh. Baptist Eckert von Bergöschingen.  
Altersklasse 1826.  
5. Athanas Peter von Bühl.  
6. Pbil. Jakob Weisenberger von Weisweil.  
17. Georg Baarfuß von Griesen.  
18. Franz Bagy von Niedern.  
27. Fidel Gehring von Griesen.  
32. Johann Bondrach von da.  
50. Robert Maier von Stetten.  
55. Valentin Wick von Lottstetten.  
56. Augustin Rutschmann von Bergöschingen.  
60. Johann Böhringer von da.  
63. Max Maier von Niedern.  
Altersklasse 1827.  
10. Donat Maier von Hohentengen.  
22. Konrad Nohl von Griesen.  
24. Johann Georg Müller von Hohentengen.  
36. Peter Maier von Gieslingen.  
62. Urban Weisenberger von Rechberg.  
Altersklasse 1828.  
27. Joseph Schmidt von Weisweil.  
29. Johann Baptist Maier von Niedern.  
39. Johann Kebl von Bergöschingen.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

Loos-No.

- Altersklasse 1824.  
3. Johann Henzler von Oberbaldingen.  
14. Jof. Anton Keppler von Gieslingen.  
40. Joh. Georg Wölke von Detsingen.  
41. Michael Hunner von Sunthausen.  
54. Fidel Agenhofer von Ippingen.  
66. Joh. Evang. Hüßler von Donaueschingen.  
81. Johann Held von Detsingen.  
92. Ferdinand Benz von Donaueschingen.  
108. Dominik Huber von Ebannheim.  
110. Johann Schlenker von Sunthausen.  
111. Franz Karl Hurre von Ebannheim.  
113. Konrad Schwarz von Detsingen.  
120. Johann Baptist Maier von Donaueschingen.  
Altersklasse 1825.  
3. Joseph Alexander Bleising von Ebannheim.  
16. Martin Birk von Detsingen.  
44. Christian Kienzler von da.  
58. Philipp Hauser von Donaueschingen.  
62. Leo Enzmann von Ebannheim.  
65. Andreas Sulzmann von Sunthausen.  
68. Alois Fischerkeller von Hochemmingen.  
67. Friedrich Rothweiler von Wasen.  
69. Martin Hurre von Ebannheim.  
72. Joseph Hintermantel von Donaueschingen.  
78. Michael Wölke von Sunthausen.  
87. Franz Kaufmann von Donaueschingen.  
89. Wendelin Heine von Ebannheim.  
92. Joseph Zahn von Gieslingen.  
Altersklasse 1826.  
18. Stephan Wehrle von Ebannheim.

Loos-No.

20. Johann Wild von da.  
27. Karl Merz von Wolterdingen.  
45. Rudolph Landherr von Gieslingen.  
48. Wilhelm Vitali von Donaueschingen.  
77. Eduard Coz von Wolterdingen.  
94. Mathe Grüniger von Donaueschingen.  
96. Andreas Biedler von Gieslingen.  
102. Jakob Irion von Detsingen.  
120. Faver Fischer von Donaueschingen.  
122. Joh. Evang. Schneckenburger von da.  
124. Joseph Weisser von Ebannheim.  
138. Ignaz Liebermann von Hochemmingen.  
141. Richard Mucker von Gieslingen.  
Altersklasse 1827.  
1. Joh. Martin Schneckenburger v. Oberbaldingen.  
28. Marthias Schöff von Ebannheim.  
35. Hermann Keppler von Gieslingen.  
42. Christian Henzler von Oberbaldingen.  
78. Sigismund Reisle von Hochemmingen.  
93. Peter Weisser von Ebannheim.  
105. Faver Jörgler von Donaueschingen.  
107. Max Seisfried von da.  
121. Konstantin Keiser von Gieslingen.  
129. Marthias Schöber von Detsingen.  
133. Peter Fricker von Prohren.  
Altersklasse 1828.  
7. Joseph Enmann von Ebannheim.  
9. Alois Eib von Gieslingen.  
13. Heinrich Wink von da.

## Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniz gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Offenburg.

No. 2332. In der Nacht vom 30. auf den 31. Dec. wurden dem Moriz Utri von Goldscheuer 4 Gänse, 3 mit ganz schwarzen und eine mit weiß und schwarzen Federn, entwendet.

No. 2330. In der Nacht vom 30. auf den 31. Dec. wurden dem Anselm Utri in Goldscheuer drei Gänse, zwei mit blauem und eine mit weißem Gefieder, entwendet.

Im Bezirksamt Rheinbischofsheim.

No. 1082. In der Nacht vom 24. auf den 25. Jan. wurden dem Bärle Greß dahier aus dem an sein Wohnhaus angebauten Magazin mittelst Einbruchs eiserne Wagenreise, etwa 100 Pfd. weiße Lumpen, eine eiserne Egge und zwei Pflugrädchen, im Gesammtwerth von 29 fl., entwendet.

Im Oberamt Lahr.

No. 4115. In der Nacht vom 19. auf den 20. Jan. wurden der Georg Walter's Witwe von Dundenheim aus ihrer Behausung 1 1/2 Seite Schweinefleisch, 2 Hinterschinken, 2 Rimbäden und 4 Laibe Brod entwendet.

[1] Rheinbischofsheim. (Aufforderung.)  
Nro. 949. Bei einer in der Wohnung der wegen Markt-Diebstahls dahier im Untersuchungsverhaft befindlichen Marianna Dürr von Oppenau vorgenommenen Haussuchung haben sich folgende Gegenstände, über deren Erwerb die Angeschuldigte sich nicht gehörig auszuweisen vermag, vorgefunden:

1) 4  $\frac{1}{2}$  Ellen dunkelblaues Tuch, sogenannter Miltum.

2) 1  $\frac{1}{8}$  Elle karrirter Zeug mit braunem Grund und blauen Streifen.

3) Ein wollenes Halstuch mit blauem Grund, buntfarbigen Streifen und Franzen.

4) 11  $\frac{3}{4}$  Ellen hell- und dunkelblau karrirter Baumwollenzug mit weißen Streifen.

5) Zwei Reste schwarzer Atlasbänder von 5  $\frac{1}{2}$  Ellen und 2  $\frac{1}{2}$  Ellen.

6) Eine grünsamtmne Pelzkappe mit Gold-Troddeln, wie sie im Hanauischen getragen wird. Diese hat die Angeschuldigte nach ihrem Geständnisse bei einem ihr unbekanntem Krämer auf dem Ner-freistetter Jahrmart entwendet.

Wir fordern die etwaigen Eigenthümer auf, ihre Ansprüche an diese, allem Vermuthen nach, entwendeten Gegenstände in möglichster Bälde dahier geltend zu machen.

Rheinbischofsheim, den 24. Jänner 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Sachs.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Kaplaneipfründe Bermatingen und ihren Zehntpflichtigen zu Wendlingen (Gemeinde Wittenhofen);

[3] zwischen der Pfarrei Urnau und ihrem zehntpflichtigen Hofgutsbesitzer in der Gemarkung Schönenmühle (Gemeinde Homberg);

[3] zwischen der Pfarrei Untersiggingen und ihren beiden Zehntpflichtigen zu Schoren (Gemeinde Wittenhofen);

[3] zwischen der Pfarrei Roggenbeuren und ihren Zehntpflichtigen zu Schönenmühle;

im Bezirksamt Meersburg:

[1] zwischen der kathol. Pfarrei Kippenhausen und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Hüfingen:

[2] des Zehntens der Pfarrei Unadingen auf der Gemarkung daselbst;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[2] des der Pfarrei Zinspan auf der Gemarkung Schönfeld zustehenden Zehntens;

im Oberamt Emmendingen:

[2] des Zehntens der Pfarrei Holzhausen auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Neudenaу:

[3] des der Standesherrschaft Leiningen-Neudenaу auf der Gemarkung Herbolzheim zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

### Untergerrichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachschvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Durlach:

von Spielberg, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des ledig verstorb. Christian Schmidt, auf Mittwoch den 14. Febr. 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

von Wolfartsweier, an das in Gant erkannte Vermögen des Jakob Schaber, auf Mittwoch den 7. März 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

von Grödingen, an das in Gant erkannte Vermögen des Knopffabrikanten Theod. Gehres, auf Donnerstag den 1. März, Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:  
von Neufaz, an das in Gant erkannte Vermögen des Altvogt Joseph Rist, auf Dienstag den 6. März 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:  
von Schapbach, an den in Gant erkannten Metzger Philipp Wind, auf Montag den 19. Febr. 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:  
[1] von Achern, an den in Gant erkannten Handelsmann Wilhelm Fauß, auf Samstag den 17. Febr. 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. Dabei wird bemerkt, daß der Ausbruch des Zahlungsunvermögens auf den 29. Dec. v. J. festgesetzt werde.

Aus dem Oberamt Lahr:  
von Sulz, an den in Gant erkannten Georg Stulz, auf Freitag den 16. März 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bretten.  
[3] von Gochsheim, an den in Gant erkannten Waldhüter Johann Schelling, auf Mittwoch den 14. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Bretten. (Auswanderung.) No. 2927. Der ledige Johann Friedrich Auch von Gochsheim, bereits in Amerika sich anhaltend, hat um nachträgliche Auswanderungs-Erlaubniß und Ausfolgung seines Vermögens gebeten.

Ansprüche an denselben sind daher innerhalb 14 Tagen um so gewisser hier anzumelden und geltend zu machen, als sonst dem Gesuche entsprochen wird, und man von diesseits aus keinem Gläubiger mehr zu seinem Rechte verhelfen kann.

Bretten, den 30. Jan. 1849.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Pister.

[1] Durlach. (Aufforderung.) No. 1358. Die ledige Susanna Keller von Weingarten begab sich vor einigen Jahren nach Nordamerika und will sich nunmehr daselbst niederlassen, weshalb sie um Entlassung aus dem Staatsverbande und um Wegzug ihres Vermögens bittet.

Alle Diejenigen, welche an dieselbe eine Forderung zu machen haben, werden daher aufge-

fordert, solche am Dienstag den 20. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr, dahier anzumelden und richtig zu stellen, indem ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könnte.

Durlach, den 19. Jan. 1849.  
Großherzogliches Oberamt.  
Eichrodt.

### Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.  
[3] Magdalena Schmid von Kinzigthal — unterm 25. Oct. 1848 resp. 27. December 1848 No. 15321.

Aus dem Oberamt Pforzheim.  
Der ledige und volljährige Jakob Armbruster von Pforzheim — unterm 13. Januar 1849 No. 1410 — Vormund: Stadtrechner Führer von da.

Aus dem Stadtamt Mannheim.  
[3] Particulier Johann Heinrich Spieß von Mannheim — unterm 13. Jan. 1849 No. 829 — Vormünderin: dessen Frau, welcher aber der Handelsmann Heinrich Hermann Ruoff als Beistand beigegeben ist.

[3] Baden. (Pflegerbestellung betr.) No. 52. An die Stelle des seitherigen Pflegers des entmündigten Alexander von Cirjaques dahier wurde Lindenwirth Kaspar Gass von Ottersweier unterm 1. v. M. aufgestellt und verpflichtet, was wir unter Bezug auf die diesseitige Quabtodterklärung vom 24. Jan. 1835 No. 910 zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Baden, den 28. December 1848.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Theobald.

Oberkirch. (Aufforderung.) No. 1256. Bernhard Huber von Zbach hat sich im Jahre 1830 von Hause entfernt und seither keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Derselbe wird daher aufgefordert, über sein zurückgelassenes Vermögen im Betrage von 680 fl. binnen 12 Monaten Verfügung zu treffen, widrigenfalls es seinen nächsten Verwandten in sorgfältigen Besitz übergeben wird.

Oberkirch, den 24. Jan. 1849.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Meßmer.



[2] Karlsruhe. (Vermögens-Einweisung betr.) No. 1345. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 29. October 1848 zu der Verlassenschaft der verstorbenen ledigen Elisabetha Luz von Grünwettersbach, auch Dauble genannt, keine erbberechtigten Personen hier sich gemeldet haben, so wird auf dahin gestellten Antrag die Großh. Generalstaats-Kasse dahier in Besitz und Gewähr dieser Verlassenschaft richterlich hiermit eingewiesen.

Karlsruhe, den 23. Januar 1849.

Großherzogliches Stadttamt.

Schäb.

[2] Lahr. (Aufforderung.) No. 3806. Jakob Erb von Lahr hat, nachdem die Erben seiner verstorbenen Ehefrau Anna Maria geb. Strampy aus Hügsweyer deren Erbschaft ausgeschlagen haben, den Antrag gestellt, in den Besitz dieser Hinterlassenschaft eingewiesen zu werden.

Kommt hiegegen binnen 4 Wochen keine Einsprache ein, so werden wir dem Gesuche Folge geben.

Lahr, den 24. Januar 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Sachs.

[1] Lahr. (Erborladung.) No. 496. Zur Erbschaft der kinderlos verstorbenen Juliane Günther, Egidii Ill's Wittve in Friesenheim, sind ihre Geschwister und deren Abkömmlinge berufen, von welchen Gustav Günther, Schreiner, Leonhard Günther, Bäcker, Rudolph Günther, Schlosser, Lorenz Büttler, Lorenz und Leopold Allmann abwesend sind, ohne daß ihr Aufenthaltsort bekannt ist.

Dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 3 Monaten

persönlich oder durch Bevollmächtigte bei der Erbtheilung zu erscheinen, andernfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Lahr, den 26. Jan. 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Blater. vdt. L. Köppler,  
Notar.

[2] Bühl. (Erborladung.) No. 354. Die beiden Brüder Friedrich Wagner und Karl Ludwig Wagner von Ulm, welche vor einigen Jahren nach Amerika ausgewandert, sind als Erben ihres am 19. December 1848 zu Ulm verstorbenen Vaters Konrad Wagner, gewesenen Bürgers und Schuhmachermeisters, berufen.

Der Aufenthalt der genannten Brüder ist nicht bekannt, weswegen dieselben aufgefordert werden, innerhalb 3 Monaten, von heute an, sich bei der unterzeichneten Stelle zum Empfange ihres Vermögens persönlich oder durch Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls sie so würden behandelt werden, als wenn sie zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bühl, am 23. Januar 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Rheinboldt.

[3] Karlsruhe. (Erborladung.) No. 350. Friedrich Vogel, Großherzoglicher Geheimerrath dahier, geboren zu Emmendingen am 2. März 1791, Sohn des verlebten Handelsmanns Karl Alexander Vogel und der gleichfalls verlebten Frau Charlotte Wilhelmine Sophie geb. Willius zu Emmendingen, ist am 3. October 1848 kinderlos und ohne über seinen Nachlaß letztwillig verfügt zu haben, gestorben.

Zu seinen gesetzlichen Erben sind in Ermangelung von Geschwistern und Nachkommen von solchen die Seitenverwandten der väterlichen und mütterlichen Linie berufen, welche jedoch in väterlicher Linie nur zum Theil, in mütterlicher Linie aber gar nicht bekannt sind.

Es ergeht daher an alle Jene, welche Erbansprüche an den Nachlaß des genannten Erblassers machen zu können glauben, hiermit die Aufforderung, innerhalb vier Wochen von heute bei diesseitiger Stelle sich zu melden und zugleich ihre Erbrechte durch Vorlage gehörig beglaubigter Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der Vermögensnachlaß lediglich nur den bis jetzt bekannten Erben des Erblassers zugetheilt werden würde.

Karlsruhe, den 13. Januar 1849.

Großherzogliches Stadttamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

**Kauf-Antrage.**

[2] Pforzheim. (Ziegelhütte-Versteigerung.) Aus der Gantmasse des Zieglers Georg Mürtle dahier werden bis

Dienstag den 6. Febr. l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause die in heutiger Tagfahrt nicht angebrachten Liegenschaften, nämlich:

die Zieglereigebäulichkeiten nebst einstöckigem Wohnhaus, Stallung, Waschküche und dabei liegende 49 Ruthen, Garten sowie

2 Viertel 17 Ruthen Ackerland an der Straße nach Bretten, beim Nägelsee, neben Bijoutier Stahl und der Masse selbst, und weiter

1 Viertel 3 Ruthen Acker auf der Steingrube, neben Christian Merz und Ziegler Traug, einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei alsdann der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleibt.

Pforzheim, den 15. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Creelius.

Waldmatt, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 23. d. M. statt-achabten Versteigerung der Liegenschaften des Bürgers Joseph Rist von hier für die meisten Grundstücke der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird eine zweite Versteigerung am

Mittwoch den 7. Febr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause dahier vorgenommen werden, wobei der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot so gleich erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.  
2 Stachhausen leerer Boden am Rain, neben Anton Rheinschmitt und Regina Bender.

2.  
1 Stachhausen Neben in den Herdreben, neben Frau Domänenverwalter Gläß und Fidel Kern.

3.  
3 Viertel Matten auf der Schweigmatte, neben Joseph Falten beiderseits.

4.  
 $\frac{1}{2}$  Morgen Kastanienbosch in der langen Kastanienhalde, neben Karl Rheinschmitt und Benedikt Lang.

5.  
Die Hälfte an einem halben Morgen Tannenbosch im Hennenbosch, neben Kasimir Lang und der Herrschaft.

Waldmatt, den 29. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[3] Zell am Hammersbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Hirschwirth Leonhard Feger werden in Folge richterlicher Verfügung des Groß. Bezirksamts Gengenbach vom 30. Nov. 1848 No. 14756 nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Dienstag den 6. Febr. d. J.,  
Morgens 8 Uhr, in hiesiger Stadtkanzlei ver-  
steigert werden; als:

1) Ein zweistöckiges, von Riegelholz gebau-tes Wohnhaus mit dem darauf ruhenden Real-recht zum goldenen Hirsch, in der Vorstadt da-hier liegend, nebst der daran verbundenen Scheuer, Stallung, Schopf, Waschküche mit Tanzsaal; dann ferner die dabei liegende, ein Sester große Hofraithe, einerf. die Grabenstraße, anderf. Lorenz Lehmann, Andreas Fischer, sich selbst mit der Hofraithe Ziffer 3, Kajetan und Ferd. Schreiber, Karl Seienbeß, Felix Wisser und Placidus Dreher.

2) Ein ganz massiv von Stein gebauter ge-wölbter Keller, hinterhalb dem Gebäude sub Ziffer 1 liegend, einerf. die Grabenstraße, anderf. sich selbst mit der Hofraithe, vornen mit dem Gebäude sub Ziff. 1, hinten sich selbst mit dem Wassergraben.

3) Eine zweistöckige, von Holz gebaute Holz-remise, unterhalb dem Gebäude sub Ziffer 1 liegend, einerf. das Allmendgäßlein, anderseits sich selbst mit der Hofraithe unter Ziffer 1, oben Andreas Fischer mit dem Backofen, un-ten Kajetan und Ferdinand Schreiber mit dem Brennofen.

4) 3 Meßle Garten mit dem darin befind-lichen zweistöckigen, von Stein gebauten runden Gartenhause mit Einschluß der damit verbun- denen ehemaligen Stadtmauer, auf dem Gra- ben gelegen, einerf. Augustin Heizmann und Jakob Graber, anderf. der Grabenweg, vornen die Hauptstraße, hinten Lorenz Lehmann.

5) 4 Meßle Garten im Stadtgraben, einerf. Xaver Rossmann, anderf. Wilhelm Bruder, vornen die Grabenmauer und hinten die ehe- malige Stadtmauer.

6)  $1\frac{1}{2}$  Meßle Garten allda, einerf. Lorenz Lehmann, vornen die Grabenmauer und hinten die ehemalige Stadtmauer.

7) 2 Sester 2 Meßle Acker auf dem großen Higenfeld, einerf. Wilhelm Bruder, anderf. Fidel Better, oben Daniel Lehmann, unten der Weg.

8) 3 Sester Acker in 3 Beeten auf dem vor- dern Esfeld, einerf. Barbara Keller, anderseits Baptist Feger, oben Herrschaftsgut, unten der Weg.

9) 1 Sester  $1\frac{1}{2}$  Quart Acker auf dem mitt- lern Esfeld, einerf. Daniel Lehmann, anderf. Joseph Heizmann alt, oben Josepha Bischoff, unten sich selbst.

10) 3 Sester Acker in 2 Beeten, allba gelegen, einerf. Joseph Stöckle, anderf. Baptist Feger, oben Philipp Mauch Sohn, unten der Brenngassenweg.

11) 2 Sester 3 Quart Acker in 2 Beeten, allba gelegen, einerf. Albert Feger, anderf. Andreas Fischer, oben und unten der Weg.

12) 1 Sester 1 1/2 Quart Acker, allba gelegen, einerf. Aloys Bruder von Unterharmersbach, anderseits Albert Feger, oben und unten der Weg.

13) 1 1/2 Sester Acker, allba gelegen, einerf. der Wässergraben, anderseits Joseph Heizmann alt, oben der Weg, unten der Wässergraben.

14) 3 Sester 2 1/2 Quart Acker auf dem obern Gäßel, einerf. Augustin Willmann, anderseits Wilhelmine Feger, vornen der Weg und hinten Symphorian Harter.

15) 1 Feuch 1 Sester 3 1/2 Quart Acker in 4 Beeten, auf dem Tannenfeld gelegen, einerf. Joseph Heizmann alt, anderf. und oben Stephan Münzbach, unten der Weg. Hierbei wird bemerkt, daß auf der Seite des Joseph Heizmann alt ein Fahrweg zieht, welchen die Joseph Lehmann's Wittve zu befahren und zu belaufen unbeschränkt berechtigt ist.

16) 1 Sester 3 Quart Acker, auf dem Neuhäuser Feld gelegen, einerf. Symphorian Harter, anderf. Herrschaftsgut, oben Karl Dehler, unten der Weg.

17) 2 Sester 1 Quart Acker (der Reutacker genannt), einerf. Bernhard Kranz von Unterharmersbach, anderf. Albert Reher, oben der Rehweg, unten der Weg.

18) 1 Sester 1 Quart Mattfeld im Röllengarten, einerf. der Weg, anderf. Christof Herr's Wittve und das Wässerwahr, oben gegen den Weg und Christof Herr's Wittve sich ausspizend, unten Symphorian Harter.

19) 13 Sester Mattfeld, auf der Brennmatte gelegen, einerf. Joseph Schueger und sich ausspizend auf den Almendweg, anderf. Hieronimus Beck und Joseph Anton Feger, oben die Gäßelbesitzer, unten J. F. Lenz.

20) 14 Sester 2 Quart Mattfeld, auf der Schwende gelegen, einerf. der Nordracher Floßbach, anderf. die Häßelidmatten-Besitzer, vornen Symphorian Münzbach, hinten sich ausspizend auf den Teich.

21) 1 1/2 Sester Mattfeld, bei der Hammerschmiede gelegen, einerf. der Biberacher Weg, anderf. der Nordracher Floßbach, oben der Biberacher Weg, unten Elisabetha Lehmann.

22) 2 Feuch 1 Sester Reutfeld, im Sommerberg gelegen, einerf. Joseph Kern und Johann Nepomuk Brunner's Erben, anderf. die Stadtgemeinde, oben Johann Nepomuk Brunner's Erben, unten die Biberacher Straße.

23) 3 Feuch 1 Sester Reutfeld, im Sommerberg gelegen, einerf. Daniel Lehmann, anderf. Johann Nepomuk Brunner's Erben, oben und unten der Weg.

24) 15 Feuch Tannwald und Reutfeld im Klausenloch und an der Kesselhalten, aneinander liegend, einerf. Rentmeister Heinrich Fischer von Haslach, anderf. Entersbacher Gemeindefeld, Joseph Silberer von Lindach, Wendelin Feist und Isidor Späth von Nordrach, oben Zeller Gemeindefeld und Joseph Silberer, unten Symphorian Harter und Karl Dehler.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zell a. S., den 10. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

vd. Bruder,  
Rathschreiber.

[1] Söllingen, D. A. Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Joh. Gg. Ruf's Wit. dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. August v. J. No. 21305 die unten benannten Liegenschaften

Dienstags den 13. Februar d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rath-  
hause im Zwangswege öffentlich versteigert,  
wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten einge-  
laden werden, daß der endgültige Zuschlag er-  
folgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

No. 1.

Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer,  
Stallung und Keller, Alles unter einem Dach,  
mitten im Dorfe, neben Kronenwirth Ruf und  
Philipp Jakob Wenz.

No. 2.

4 1/2 Morgen Acker und Wiesen in verschie-  
denen Parcellen.

Söllingen, den 25. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Zilly. vdt. Repple,  
Rathschreiber.

Gzenroth, Amts Sttlingen. (Liegenschafts-  
Versteigerung.) Dem ledigen Mathias Bischof-  
berger von hier werden in Folge richterlicher  
Verfügung vom 16. November 1848 No. 19439  
die nachgenannten Güterstücke

Samstags den 17. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rath-  
hause im Zwangswege öffentlich versteigert,  
wozu die Steigerungslustigen mit dem Anfügen  
eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag  
erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber  
geboten wird.

**A e ß e r.**

1. 1 Viertel im alten Feld in der hintern Zaun-  
gewann, neben Altbürgermeister Keiser und  
Anton Keiser.

2. 37 Ruthen im alten Neubruch, neben Bürger-  
meister Maurer und Sebastian Kimmelspacher.

3. 1 Viertel im Neufeld gegen Busenbach, neben  
Albin Hänle und Wendelin Becker.

4. 1 Viertel allda am Langensteinbacher Weg,  
neben Karl Becker und Bernhard Gartner von  
Reichenbach.

5. 1 Viertel 13 Ruthen im Espigfeld, neben  
Felix Hörig und Walburga Keiser.

Gzenroth, den 10. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Maurer. vdt. Beckner.

[2] Wittelbach, Oberamts Fahr. (Liegens-  
chaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Ver-  
fügung vom 9. Nov. v. J. No. 40096 werden  
dem Bürger Michael Eble dahier nächbenannte  
Liegenschaften am

Montag den 12. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Ochsenwirths-  
hause zum letztenmale versteigert werden; als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer  
und Stallung unter einem Dache, nebst Schwein-  
ställen, beiderseits Eigenthum. Anschlag 2000 fl.

2) 33 Sester Acker beim Hause (der Schol-  
rain, einerf. der Wolfersbacher Weg, andersf.  
Wittelbacher Privatwiesen. Anschlag 1400 fl.

3) 8 Sester Matten auf der Bruckmatte,  
einerf. sich selbst, andersseits Joseph Winterer.  
Anschlag 600 fl.

4) 9 Sester Matten im Wolfersbach, einerf.  
Anton Rieder, andersseits Joseph Himmelsbach.  
Anschlag 600 fl.

5) 4 Sester Wald an der Graseiseite, einerf. Ant.  
Rieder, andersf. Andreas Roth. Anschlag 100 fl.

6) 4 Sester Wald allda, neben Friedr. Kasper.  
Anschlag 60 fl.

7) 10 Sester Wald an der Hubhalben, einerf.  
Anton Bogt, andersseits Anton Brunnenkant.  
Anschlag 300 fl.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfü-  
gen eingeladen, daß auswärtige Steigerer sich  
mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen  
haben, und daß der endgültige Zuschlag erfolgt,  
wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht  
wird.

Wittelbach, den 19. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[1] A h e r n. (Liegenschafts-Versteigerung.)  
Dem Michael Hund, Bürger und Bauer zu  
Densbach, werden in Folge richterlicher Ver-  
fügungen vom 14. Mai 1847 No. 10647,  
4. Juni 1847 No. 12177, 1. Februar 1848  
No. 3121 und 29. Februar 1848 No. 4868  
die unten verzeichneten Liegenschaften

Montag den 26. Februar d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, in dem Ochsenwirthshause  
zu Densbach im Zwangswege öffentlich verstei-  
gert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken  
eingeladen werden, daß der endgültige Zu-  
schlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis er-  
reicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

- |  |          |
|--|----------|
| 1) Ein Wohnhaus sammt Scheuer,<br>Stallung und Gärtchen, mitten im Dorf<br>neben Marr Spengler und Salomon<br>Weber gelegen. | 1000 fl. |
| 2) Zwei Viertel Acker in der Feld-<br>matt, neben Georg Vogel und Joseph<br>Hund.  | 500 fl.  |
| 3) Ein Viertel 20 Ruthen Acker im<br>Neubungfeld, neben Wendelin Herr und<br>Joseph Hund.                                    | 425 fl.  |
| 4) Ein Viertel 20 Ruthen allda, neben<br>Joseph Hund und Georg Schuler.  | 425 fl.  |
| 5) Zwei Viertel Acker in der Obergült,<br>neben Gregor Weber und Jos. Weber.   | 450 fl.  |
| 6) Ein Viertel Acker in der Obergült,<br>neben Anton Boshert und Jos. Weber.   | 220 fl.  |
| 7) Ein Viertel Acker im Richenthal,<br>neben Konrad Hofer und Bernh. Kreidler.   | 180 fl.  |
| 8) Drei Viertel Acker und Neben im<br>Fissel, neben Michael Doll und Ignaz<br>Weber.   | 650 fl.  |
| 9) Zwei Viertel Wiesen im Weissen-<br>bosch, neben Georg Wilhelm beiderseits.  | 200 fl.  |

Zusammen . 4050 fl.

Die Steigerungs-Bedingungen werden am  
Tag der Versteigerung, und zwar unmittelbar

vor dem Versteigerungsakt, bekannt gemacht werden.

Achern, den 25. Jänner 1849.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Brackenhelmer, D. V.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Die dem Kürschner Franz Klein dahier zugehörige dreistöckige Behausung in der Brühingergasse neben Kürschner Haager und Sautler Jakob Friedrich Scherle sen, hinten auf Waldhornwirth Kärchers Scheuer stoßend, wird bis Montag den 19. Februar l. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause der zweiten Steigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Pforzheim, den 29. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Creceklus.

[1] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der wütem Heutigen abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Hafnermeisters Johann Welcher von hier der Anschlag nicht erlöst wurde, so werden dieselben bis Samstag den 24. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus von Stein, unten mit einer Hafnerwerkstätte, oben mit Wohnung, sammt dem dabei befindlichen, ungefähr 6 Ruthen großen Garten, bei der Oberstadtmühle hier, neben dem Mühlenkanal und der Alb, vornen das Abfallwehr, hinten Stadtmehner Seig.

2.

1 Viertel 13 Ruthen Acker im Kohrackerweg, neben Johann Findling und Martin Obert's Erben.

3.

2 Viertel 20 Ruthen Acker in der Eichenlach, neben Ignaz Steinbach's Wittwe und den Aufsässern.

Ettlingen, den 27. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider.

vdt. Reimeier.

[2] Wolfach. (Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.) Zufolge antrichterlicher Verfügung vom 22. Dec. 1848 No. 15247 werden die zur Santmasse des Handelsmanns Edmund Hobapp von Wolfach gehörigen Liegenschaften und Fahrnisse an den nachbemerkten Tagen auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert werden, und zwar:

I.

Am Donnerstag den 15. Febr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

die Liegenschaften, nämlich:

1) Ein in der Vorstadt dahier stehendes Haus, vornen die Hauptstraße und die Vorstadtbrücke, oben die Straße und unten die Ringg. Anschlag 4000 fl.

2) Ein Haus in der Vorstadt mit Keller und Stallung unter einem Dache, einerseits Franz Meier, andererseits Kürschner Beh. Anschlag 3000 fl.

3) Ein Garten beim Schlosse dahier, einerseits Schuster Joseph Armbruster, anders. Benedikt Kasper. Anschlag 400 fl.

4) Ein Garten hinter dem Hause Ziffer 2, neben Apollonia Sandhaas und Kürschner Beh. Anschlag 200 fl.

5) Ein Stück Ackerfeld hinter dem Garten Ziffer 4, einerseits Adlerwirth Seiter, andererseits Jak. Schueger's Wittwe. Anschlag 1000 fl.

6) 19 Rüschenbergtheile auf der Gum am Vorstadtberg und im Dobel. Anschlag 95 fl.

II.

Am Montag den 26. Febr. d. J.,

Morgens 9 Uhr:

Das ganze Waaren-Lager und die Ladengeräthschaften zusammen. Das Waaren-Lager ist sehr bedeutend und besteht aus allerlei Specerei- und langen Waaren.

III.

Am Dienstag den 27. Febr. d. J.

und den folgenden Tagen, jedesmal von Morgens 8 Uhr an:

Bücher, Gläser, Spiegel, Tafeln, Uhren, Püschbüchsen, Kleidungsstücke, Silbergeschirr, Bettwerk und Getüch, 1 Canapee, 6 gepolsterte Lehn- und 2 gepolsterte Armsessel, alle neun Stücke mit Seidensammet überzogen; ferner Schreinerwerk, Porcellan, Küchengeschirr und gemischter Hausrath.

Der Zuschlag der Liegenschaften erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Wolfach, den 22. Jan. 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

[1] Forst, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 20. Oct. und 27. Dec. v. J. No. 32927 und 40331 werden den Michael Schön's Eheleuten dahier nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 26. Febr. d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.  
33½ Ruthen Hofgerechtigkeit, worauf ein einstöckiges Bohnhaus, Scheuer, Stall und zwei Schweinställe erbaut sind, in der Allmendgasse, neben der Allmend- und Rothenweggasse, vor-  
nen die Scheide der zwei genannten Gassen, hinten Christoph Firnkof.

Acker.

2.  
1 Viertel 20 Ruthen am Zieglerweg, einerf. Ph. Jakob Czorn, andersf. Bernh. Wiedemann.

3.  
30 Ruthen in den Maläckern, einerf. Wilh. Bollmer, andersf. Alexander Weindel.

4.  
2 Viertel in der Haide, einerf. Joh. Marr, andersf. Michael Weingand.

5.  
30 Ruthen im Uftrader Pfad, einerf. Anton Huber, andersf. Angewann.

6.  
1 Viertel allda, einerf. Dionys Klostermaier, andersf. Franz Anton Hintermaier.

7.  
1 Viertel in den Klöbäckern, einerf. Franz Anton Burger, andersf. Joseph Huber d. j.

8.  
1 Viertel in der äußern Igenau, einerseits Peter Krüger, andersf. Adam Lachus.

9.  
15 Ruthen am Heuweg, einerf. die Allee, andersf. Joseph Huber d. j.

10.  
1 Viertel 20 Ruthen im Dörnig, einerseits Joseph Rockenberger's Erben, andersf. Baptist Bonert's Erben.

11.  
1 Viertel im Reutfeld, einerf. Georg Höflich, andersf. Peter Burger.

12.

1 Viertel im untern Schweighof, einerf. Joh. Wiedemaun, andersf. Friedrich Lachus.

13.

1 Viertel in der Hagel, einerseits Christoph Leiboldt, andersf. Joseph Firnkof.

14.

1 Viertel in den Feldern, einerf. Mathias Misch, andersf. Christian Huber.

Zu dieser Versteigerung werden die Steigerungsliebhaber anmit höflichst eingeladen.

Forst, den 26. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Bacher. vdt. Leiboldt,  
Rathskr.

[1] Forst, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 20. Juli, 30. Oct., 4. und 11. Dec. 1848 No. 22815, 33056, 38206 und 38775 werden den Zimmermann Joseph Huber's Eheleuten dahier nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 26. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.  
10 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit, worauf ein einstöckiges Bohnhaus mit Scheuer und Stallung erbaut ist, nebst 30 Ruthen anliegendem Acker, in der Rothenweggasse, neben Josef Vater und Peter Anton Hartmann.

Acker.

2.  
1 Viertel 32 Ruthen im Eschig, neben Peter Jakob Burger und Sebastian Hoffstetter.

3.  
1 Viertel im Birkig, neben Lothar Huber und Johann Hoffmann.

4.  
1 Viertel auf der Lästereiwiese, neben Joseph Bacher und Michael Weingand.

5.  
1 Viertel am Heuweg, neben Erhard Burger und Michael Schön.

6.  
1 Viertel 10 Ruthen in der Igenau, neben Konrad Wittmann und Marr Böser's Erben.

7.  
1 Viertel in den Klödzäckern, neben Simon Burger und Michael Schön.

8.  
1 Viertel allda, neben Paul Böser und Gg. Anton Weindel.

9.  
1 Viertel in der Haiben, neben Jos. Weindel und Lothar Huber.

Hiezu werden die Steigliebhaber anmit höflichst eingeladen.  
Forst, den 12. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Bacher. vdt. Leibold.

[3] Gemmingen, Amts Eppingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Verfügung Großh. Bezirksamts Eppingen vom 3. Februar 1848 No. 2671 zufolge werden

Montags den 12. Februar d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, die dem Soldaten Adam Nonninger von hier gehörigen, unten verzeichneten Liegenschaften im Wege der Vollstreckung auf dem hiesigen Rathhause öffentlich mit dem Bemerkten versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Bezeichnung der Liegenschaften.

1.  
2 Viertel Acker beim Schelmenbaum, neben der Grundherrschaft und Andreas Riedel.

2.  
1 Viertel Acker im Eiselsstrümpfle, neben Dietrich Kemmele und Dietrich Weber's Erben.

3.  
2 Viertel Acker in der Bönicken, neben Friedr. Nonninger.

4.  
20 Ruthen am Menzinger Wald, neben Löw Richeimer und Gewann.

5.  
30 Ruthen im Bayerthal, neben Jak. Rudy und Michael Rachel.

6.  
20 Ruthen im hintern Feld, neben Jakob Rudy und Michael Bechdolf.

Gemmingen, den 19. Jan. 1849.  
Das Bürgermeisteramt.

Rupp. vdt. Hammler.

[3] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 28. August und 12. September v. J. No. 23761 und 32466 werden sämtliche Liegenschaften des hiesigen Bürgers Jos. Häusch

Donnerstags den 15. Februar d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer, Stallung und Hofraitheplatz, einerseits Michael Ebler's Wittwe, andererseits Wendelin Meier, vornen Dionys Schmel, hinten Aloys Schmidt.

2) 2 Viertel Acker und Neben sammt Vorge-  
lände, Alles aneinander liegend, im Geizen, einerseits Sylvester Mohr's Wittwe, andererseits Johann Betteer und Dominik Halter.

3) 9 Ruthen Neben im Pfaffenberg, neben Mathäus Meier und Aloys Schmidt.

4) 12 Ruthen Neben im Gözenstück, einerseits und anders. Faver Fauth.

5) 24 Ruthen Acker, mit Kirschbäumen besetzt, im Schwäldele, einerseits Peter Schmidt, andererseits Ambros Kästel.

6) 30 Ruthen Matten in der Kling, einerseits Gregor Kirschner, andererseits Martin Kneisch.

7) 14 Ruthen Neben am Grafenrain, neben Arbogast Hörth und Joseph Stolz.

8) 11 Ruthen Neben im Pfaffenacker, einerseits und anders. Mehrere.

9) 15 Ruthen Neben im Gözenstück, einerseits und unten Nikolaus Meier, anders. Wendelin Meier.

10) 15 Ruthen Acker auf dem Riedacker, neben Peter Schmidt und Johannes Rist.

11) Ein Stückchen Baumgarten in der Jehn, neben Aloys Wolf und Faver Fanz.

12) 6 Ruthen Wiesen in dem Gözenstück, neben Nikolaus und Wendelin Meier.

13) Ein halb Viertel Acker am Fell, neben Baptist Fauth's Wittwe und dem Weg.

14) 8 Ruthen Neben in dem Linier, neben Balthasar Maushardt und Anton Kneisch.

15) 1 Viertel Acker im Linier, neben Philipp Knopf und Aloys Werner.

16) 6 Ruthen Acker in den Wästenneben, einerseits Aloys Eberle, andererseits Sebastian Seiterich.

17) 12 Ruthen Neben in den Wästenneben, einerseits Emanuel Habich, andererseits Wallerich Schausler.

Altschweier, den 19. Jänner 1849.  
Das Bürgermeisteramt.  
Hörth. vdt. Meyer.

[1] Schönberg, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügungen werden dem ledigen Joseph Bieler dahier am

Mittwoch den 28. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause dahier folgende Liegenschaften öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

- 1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stellung unter einem Dache, besonders stehender Schweinstallung und einem besonders stehenden Beck- und Waschaufe.
- 2) 75 Ruthen Hofraithe.
- 3) 25 Ruthen Gartenfeld.
- 4) 54 Ecker Ackerfeld.
- 5) 15 Ecker Bergfeld.
- 6) 17 Ecker Wiesen.
- 7) 3 Ecker Neben.
- 8) 4 Morgen Wald.

Diese Liegenschaften bilden zusammen ein geschlossenes Gut, und sind begrenzt durch die Hofgüter des Ant. Rappenecker, Phil. Vielmann, Fr. Anton Haas und den Wald des Georg Faller in Steinbach.

Schätzungspreis derselben . . . 3500 fl.

Schönberg, den 15. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Mayer.

[1] Stadt Rehl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Kork No. 201 vom 17. Januar d. J. werden

Samstags den 24. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathshause aus der Gantmasse des Jakob Schlotterbeck alt öffentlich versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen:

1) Eine zweistöckige Behausung nebst Stellung und Schopf, Hofraithe und Garten, vornen die Hauptstraße, hinten die Rheinstraße, neben Löwenwirth Joh. Zeitwoch und Uhrenmacher Matern Weidner.

2) Ein Morgen Wiesen in der Schiermatt, Willstätter Gemarkung, neben Gemeinderath Schaaff hier und Georg Busz von Neumühl.

Stadt Rehl, den 1. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Noos. vdt. Sommer.

[2] Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Gr. Bezirksamts Bühl vom 22. Sept.

1848 No. 33984 und vom 18. November 1848 No. 39245 werden dem Joseph Zeller, Bürger und Bäckermeister von hier,

Dienstags den 20. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Schwertwirthshause dahier nachverzeichnete Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden; als:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung unter einer Dachverbindung, sammt Hofraitheplatz, in der Pelzgasse, einerf. und vornen die Gasse, anderf. und hinten Karl August Graf.

2. 1 Viertel Acker in der Linsenbühnd, einerf. Faver Friedmann's Wittwe, anderseits Josepha Zeller.

3. 2 Viertel Acker in der obern Zwiebelbühnd, einerf. Karl Trück, anderf. Herrschaftgut.

4. 2 Viertel 10 Ruthen am obern Kreuzberg, einerf. Ludwig Seiter, anderf. Anton Winter's Kinder.

5. 1 1/2 Viertel im Kenkenackerle, einerf. Wendelin Schwab's Erben, anderf. Heinrich Zeller.

6. 1 1/2 Viertel im Baumgarten, einerseits Karl Lusch's Erben von Hildmannsfeid, anderf. selbst.

7. 1 1/2 Viertel allda, einerf. selbst, anderf. Simon Meier.

8. 1 1/2 Viertel theils Matten und theils Wald in den Neuentheilen, einerseits Anton Trück's Wittwe, anderf. Thomas Sprauer von Wintersdorf.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung erteilt werden.

Schwarzach, den 24. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Kleinhaus. vdt. Hirschmann, Rathschr.

[2] Gengenbach. (Zwangs-Versteigerung.) Dem Zimmermann Joseph Fritsch von hier werden Dienstags den 21. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei im Vollstreckungswege versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges, von Stein gebautes Wohnhaus nebst Seitengebäude, Scheuer, Stallung, Waschaufe und Hofplatz, No. 47 in der Stadt dahier, vornen die Hauptstraße, hinten



Weg, einerf. Georg Mufler, anderfeits Jofeph Spinner.

2) Etwa 1/8 Morgen Garten in der untern Steinach, neben Faver Schimpf und Gregor Armbruster's Wittwe.

3) 6 Haufen Reben und 1/4 Morgen Leerfeld im obern Rittberg, einerf. Bernhard Filger, anderf. Anton Fäpfer, oben und unten Weg.

4) 3 3/4 Efer Acker im Ziegelfeld, einerfeits Georg Kälble, anderf. Therefta Anna, hinten und vornen Weg.

Der endgültige Zufchlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ober darüber geboten wird.

Gengenbach, den 17. Jan. 1849.

Das Bürgermeifteramt.

Wolf. vdt. Stöcker.

[2] Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschafts-Verfteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung Groph. Bezirksamts Bühl vom 29. Sept. 1847 No. 34898, vom 30. Aug. 1847 No. 32993, vom 30. Aug. 1847 No. 30628, vom 13. Dec. 1847 No. 44000, vom 29. Nov. 1847 No. 1005, vom 19. September 1848 No. 30829 und vom 15. Sept. 1848 No. 33099 werden dem Alexander Kämpferle, Bürger und Schreinermeifter von hier, zur Zeit Aufseher im neuen Männerzucht- haufe zu Bruchfal,

Dienftags den 20. Febr. l. J., Nachmittags 3 Uhr, im Schwertwirthshaufe dahier nachbefchriebene Liegenschaften im Wege der Vollftreckung verfteigert werden; als:

1.

Ein zweiftöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus mit Wafchküche und befonders ftehen- der anderthalbstöckiger Scheuer und Stallung, nebst Hofraitheplatz und ungefähr 1 1/2 Viertel Gemüse- und Obftgarten in der Pelzgaffe, einerf. Stephan Schwab's Erben, anderfeits Jofeph Ziefel und Dionys Gartner, vornen die Gaffe, hinten felbst.

2.

1 Morgen 2 Viertel 10 Ruthen eingezäuntes Ackersfeld, die f. g. Bühnd, einerf., anderf. und unten Weg, oben felbst.

3.

3 Viertel Matten im Kleinhölzel, einerf. Jof. Winter, anderf. Michael Kreitenweis.

4.

3 Viertel Acker im Rebgarten, einerf. Jofeph Seiter, anderf. Ludwig Seiter.

5.

2 Viertel auf der obern Hurft, beiderf. Kaspar Bernhard.

Wenn der vorliegende Schätzungspreis ober darüber geboten wird, wird der endgültige Zufschlag bei dieser Verfteigerung fogleich erteilt werden.

Schwarzach, den 24. Jan. 1849.

Das Bürgermeifteramt.

Kleinhans. vdt. Hifchmann.

[1] Pforzheim. (Liegenschafts-Verfteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen werden dem Glafer Franz Fafchon dahier bis Dienftag den 6. März l. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiefigem Rathhaufe verfteigert werden:

eine zweiftöckige Behaufung mit Hof, Hintergebäude und Bierbrauereigerechtigkeit in der Bröpingergaffe, neben Sattler Scherle jung und Conditor Kaj; fodann

1 Morgen 3 Viertel 27 Ruthen Acker und

1 1/2 Viertel Garten in der Kennfelder Gaffe;

wobei der Zufschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Das Verzeichniß der Aecker liegt zur Einficht dahier auf.

Pforzheim, den 24. Januar 1849.

Das Bürgermeifteramt.

G. Crecelius.

### Bekanntmachung.

[1] Bruchfal. (Comiffionsvergebung.) Zum Baue des neuen Männerzuchtlaufes ist erforderlich:

Schlofferarbeit im Boranschlage zu 750 fl.

Glaferarbeit " " 150 fl.,

welche im Comiffionswege vergeben werden.

Der Termin zur portofreien Einreichung der Angebote bei einer der unterzeichneten Stellen ist auf den 7. Febr. d. J. festgesetzt, und wird bemerkt, daß die näheren Bedingungen täglich im Gebäude des neuen Männerzuchtlaufes eingesehen werden können.

Bruchfal, den 29. Jan. 1849.

Gr. Zuchtlauf Bau-

Kaffe.

Dr. Dieß. Wohnlich.

Gr. Bezirks-Bau-

Inspection.

A. A.:

Dreifacher.